



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Alcon.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

Fallacia causæ non causæ.

Tros einer Welster schwagt Urfin,
 Und keine Grabschrift lügt, wie er:
 Dem jüdisch schreyenden Singrin
 Fällt, auch im Schlaf das Schweigen
 schwer.

Sie, deren Mund nichts sprachlos macht,
 Sie reden heut, als mit Bedacht,
 Verbindlich, sparsamer und leiser.
 Sind heute beyde Thoren weiser?
 O nein! Beym Frost der letzten Nacht
 Ward jener taub, und dieser heiser.

Alcon.

Apollo stund betäubt durch Söhne seiner Kunst,
 Denn jeder singt ihm Dank, oft für weit größere
 Gunst,

Als ihm der Gott gewährt, und nach verbrauchten
 Ehören

Wath Alcon insgeheim Apoll um neue Lehren.
 Er kam vergnügt, zurück. Gleich denkt die ganze
 Schar:

Was ward denn eben dem, vor andern, offenbar?
 Und einer rief ihm zu: Nun bist du, frey von
 Fehde,

Boll

234 Epigrammatische Gedichte.

Voll Gottheit, voll Olymp. Umstiebt mit Wahr-
heit, rede

Aetherisch! Genius! Uranisch ist dein Ruhm!
Sprich! Was entwölkte dir Apollens Heilig-
thum?

Er sprach: Ihr Dichter, hört! Mir hat der
Gott befohlen,

In meinem Ausdruck mich nicht stets zu wie-
derholen.

Unterricht für einen Reisenden.

Wenn dir ein Mann, den du nicht kennst,
begegnet,

Der lächelnd schleicht, und dich durch Minen
segnet,

Scharf nach dir schießt, sich ehrebleibig krümmt,
Gebethe brummt, und tiefe Seufzer stimmt:

Und ein Hussar, wovon der Anblick schrecket,
Dem das Gesicht Blut, Staub und Pulver
deckt,

Zugleich erscheint: wär er, nach Mengels
Art,

Trech, wie sein Pferd, und rauher, als sein
Bart;

So rath ich dir, was mir Erfahrene riethen,
Vor jenem mehr, als diesem, dich zu hüten.

Un